

Berufsspezialist Datenanalyse IHK

Praxisstudiengänge IHK



Perspektiven

Die Weiterbildung zum "Berufsspezialist für Datenanalyse IHK" eröffnet den Weg in die Welt der datengestützten Entscheidungen und qualifiziert für die Rolle eines gefragten Datenexperten. Berufsspezialisten für Datenanalyse IHK sind in vielen Branchen gefragt, darunter im Gesundheitswesen, Finanzwesen, Marketing und E-Commerce. Sie können als Data Analyst, Business Intelligence Specialist oder Data Scientist arbeiten und wichtige Analyse- und Optimierungsprojekte leiten. Diese Qualifikation optimiert die Karrierechancen und bildet unverzichtbare Datenprofis aus.

Zielgruppe

Zielgruppe sind ambitionierte Fachkräfte und Quereinsteiger mit Interesse an Daten und Technologie, die ihre Karriere im Bereich Datenanalyse vorantreiben möchten. Außerdem ist die Weiterbildung für Personen geeignet, die zu den praktischen Fähigkeiten auch eine anerkannte Qualifikationen erlangen möchten, um in zukunftsorientierten Branchen Fuß zu fassen oder aufzusteigen.

Voraussetzungen

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

eine erfolgreich abgelegte Abschluss- oder Gesellenprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie, eine erfolgreich abgelegte Abschluss- oder Gesellenprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und eine auf die Berufsausbildung folgende, mindestens einjährige Berufspraxis, den Erwerb von mindestens 60 Leistungspunkten nach dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen in einem Studium und eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder eine mindestens vierjährige Berufspraxis.

Die Berufspraxis muss wesentliche inhaltliche Bezüge zu den in der Verordnung genannten Tätigkeiten aufweisen. Die Dauer und der Inhalt der Berufspraxis sind in geeigneter Weise nachzuweisen. Abweichend ist zur Prüfung auch zuzulassen, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, eine berufliche Handlungsfähigkeit erworben zu haben, die mit den Zulassungsvoraussetzungen nach Absatz 1 vergleichbar ist.

Inhalt

Gerne berate ich Sie
am Standort
Regensburg
Gewerbepark:

Andrea Stieber

☎ 0941 409257-450

✉ stieber@ihk-wissen.de

Gerne berate ich Sie
am Standort
Regensburg
Gewerbepark:

Sabrina Tomahogh

☎ 0941 409257-448

✉ tomahogh@ihk-wissen.de

Anforderungen an die Datenanalyse ermitteln

Identifizieren von Kundenanforderungen unter Berücksichtigung der relevanten betriebs- und produktionswirtschaftlichen Geschäftsprozesse und von deren Zusammenwirken im Unternehmen

Ermitteln der Fragestellung und Intention der Datenanalyse gemeinsam mit den Stakeholdern

Bewerten und Dokumentieren der Berechtigung zur Sammlung, Nutzung, Verknüpfung und Auswertung der Daten unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben und ethischer Aspekte

Ermitteln und Dokumentieren technischer und organisatorischer Voraussetzungen für den Zugriff auf vorhandene Datenbestände, Datenarchitekturen, Datenmodelle und Auswertungsverfahren

Datenanalyse betriebs- und produktionswirtschaftlicher Geschäftsprozesse vorbereiten

Analysieren von betriebs- und produktionswirtschaftlichen Geschäftsprozessen und von deren Zusammenwirken im Unternehmen sowie Ableiten von Optimierungspotenzialen anhand der ermittelten Daten

Analysieren und Bereinigen vorhandener Datenbestände

Analysieren vorhandener Datenbankarchitekturen und Datenmodelle sowie Planen der Optimierung dieser Datenbankarchitekturen und Datenmodelle

Identifizieren von Schnittstellen für den Datenimport und -export

Anpassen von Datenformaten

Entwerfen und Testen von Regeln für den Datenfluss

Daten analysieren und Ergebnisse bewerten

Einsetzen analytischer und statistischer Methoden und Algorithmen zur Datenanalyse

Einsetzen von Verfahren des maschinellen Lernens zur Datenanalyse

Bewerten, Auswählen und Einsetzen von Werkzeugen zur Datenanalyse

Auswählen geeigneter Möglichkeiten zur Visualisierung und zur Bewertung der zu analysierenden Daten

Visualisieren der zu analysierenden Daten

Bewerten der Ergebnisse der Datenanalyse und Ableiten von Verbesserungen der Analyse- und Darstellungsmethodik

Bestimmen geeigneter Programmiersprachen mit integrierten Auswertungsverfahren und Visualisierungswerkzeugen sowie

Anwenden dieser Verfahren und Werkzeuge für den Datenanalyseprozess

Unterstützen bei der Steuerung von Prozessen zur Entwicklung von Simulationsmodellen und -verfahren

Anwenden von Simulationsverfahren

Anfertigen von Dokumentationen des Analyseprozesses

Interpretieren, Bewerten und Dokumentieren von Datenanalyseergebnissen

Aufbereiten und Vorstellen von Datenanalyseergebnissen sowie Ableiten von Empfehlungen zur Optimierung betriebs- und produktionswirtschaftlicher Geschäftsprozesse

Evaluation als Basis kontinuierlicher Optimierung durchführen

Bewerten und kritisches Reflektieren von Prozessschritten zur Datenanalyse sowie Initiieren von Verbesserungen

Einleiten von Maßnahmen zur Optimierung von Datenmodellen und Analyseverfahren

Dokumentieren der Evaluation von Datenanalyseprozessen und Bereitstellen der Evaluationsergebnisse im betrieblichen Wissensmanagement

Entwickeln von systemübergreifenden Regeln zur Überwachung und Einhaltung der Datenqualität

Organisatorische und rechtliche Vorgaben

Ermitteln von Anforderungen an Datensicherheitskonzepte

Mitwirken bei der Entwicklung von Datensicherheitskonzepten

Berücksichtigen und Umsetzen von Datensicherheitskonzepten

Identifizieren und Bewerten von Risiken sowie Einleiten von Maßnahmen zur Minimierung von Risiken

Sicherstellen der Einhaltung organisatorischer und rechtlicher Vorgaben

Qualifikationsschwerpunkt „Projektunterstützung und -koordination“

Unterstützen der Projektleitung durch Übernehmen und Umsetzen von Teilprojekten

Organisatorisches Begleiten von Projekten, insbesondere Erstellen von Projektplänen und Planen des Mitarbeitereinsatzes

Mitwirken bei der Aufwandsanalyse und -kalkulation von Projekten

Projektbegleitendes Beraten von Kunden sowie Unterstützen und Beraten von Kunden in der Roll-out-Phase

Mitwirken beim Projektcontrolling, bei der Nachverfolgung von Aufgaben und beim Aufbereiten von Statusberichten

Planen und Umsetzen von projektbezogenen Schulungs- und Trainingsmaßnahmen

Fördermöglichkeiten

Aufstiegs-BAföG

Mit dem Aufstiegs-BAföG unterstützt Sie der Staat bei der Finanzierung Ihrer Weiterbildung. Bei förderfähigen

Prüfungslehrgängen erhalten Sie einen Zuschuss von 50% zu den Lehrgangskosten. Für den verbleibenden restlichen

Betrag wird Ihnen ein zins- und tilgungsfreies Darlehen angeboten. Bei erfolgreich bestandener Prüfung erhalten Sie darauf noch einmal einen Nachlass von 50%.

Meister-Bonus

Nach Abschluss Ihrer beruflichen Weiterbildung zum Fachwirt, Meister, Fachkaufmann, operativer Professional, dem Betriebswirt oder Technischen Industriemanager unterstützt Sie der Freistaat Bayern mit dem „Meisterbonus“. Mit dem Meisterbonus schafft die Bayerische Staatsregierung den Anreiz sich beruflich weiterzubilden und die eigene Qualifikation zu stärken.

Weiterbildungsabsolventen, die ihre Meister- oder gleichgestellte Fortbildungsprüfung vor der fachlich und örtlich zuständigen Stelle im Freistaat Bayern erfolgreich ablegen, erhalten den „Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung“ in Höhe von aktuell 3.000 €. Maßgeblich ist dabei der Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses.

Alle Termine